



Gemeinde Erlabrunn

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ERLABRUNN

Sitzungsdatum: Dienstag, 06.02.2018
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:33 Uhr
Ort: im Rathaus Erlabrunn

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|--------------|
| 1 | Auftragsvergaben für das Bürgerhaus "Weckesserhaus" - Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten | BV/650/2018 |
| 2 | Ausbau der Winterleite; Änderung der Grundlagen zum Straßenausbaubeitrag und Fortführung der Planungen | HA/472/2018 |
| 3 | Angebot der APG - Seniorenabovertrag | BGM/199/2018 |
| 4 | Wasserversorgung - Anfrage des FWM | FV/155/2018 |
| 5 | Informationen und Termine | |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Benkert, Thomas

Mitglieder des Gemeinderates

Appel, Jürgen

Emmerling, Peter

Freitag, Torsten

Hessenauer, Katja

Jahn, Inge

Klüpfel, Christian

Ködel, Jürgen 2. BGM

Körber, Jochen

Körber, Klaus

teilweise bei TOP 9

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Körber, Günther

Kuhl, Wolfgang

Langhans, Eva

unentschuldigt

1. Bürgermeister Thomas Benkert eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Erlabrunn fest.

Zu Beginn der Sitzung gab der 1. Bürgermeister den Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.01.2018 bekannt.

Der Gemeinderat beauftragt die Freiwillige Feuerwehr Erlabrunn als freiwillige Leistung bei örtlichen Veranstaltungen (z.B. Absperrdienste bei Vereinen, kirchlichen Prozessionen, Martinszügen, Festen) die erforderlichen Absperrdienste ggf. Sicherheitswachen ehrenamtlich durchzuführen. Diese freiwilligen Leistungen dürfen nur wahrgenommen werden, wenn die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht beeinträchtigt wird. Eine Rechnungsstellung durch die Gemeinde Erlabrunn dieser freiwilligen Leistungen an den Veranstalter erfolgt im Regelfall nicht.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Auftragsvergaben für das Bürgerhaus "Weckesserhaus" - Zimmererarbeiten, Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten
--------------	--

Am 18.1.2018 fanden die Submissionen der beschränkten Ausschreibungen folgender Gewerke für das Projekt Bürgerhaus „Weckesserhaus“ im Rathaus Margetshöchheim statt:

Zimmerer- und Holzbauarbeiten – Neubau Bürgerhaus:

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	15
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	8
Geschätzter Auftragswert des Schätz LV's:	80.264,19 € (brutto)
Eingestellte Kosten gemäß Kostenschätzung vom Sept. 2016:	103.591,99 € (brutto)
Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme:	
Fa. Ribas GmbH / Rimpar	51.799,39 € (brutto)

Zimmerer- und Holzbauarbeiten – Bestand Kulturscheune:

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	15
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	8
Geschätzter Auftragswert des Schätz LV's:	117.990,20 € (brutto)
Eingestellte Kosten gemäß Kostenschätzung vom Sept. 2016:	113.311,09 € (brutto)
Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme:	
Fa. Ribas GmbH / Rimpar	108.290,71 € (brutto)

Dachdeckerarbeiten:

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	15
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	8
Geschätzter Auftragswert des Schätz LV's:	54.436,91 € (brutto)
Eingestellte Kosten gemäß Kostenschätzung vom Sept. 2016:	42.000,00 € (brutto)
Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme:	
Fa. Weckbart / Estenfeld	41.192,96 € (brutto) bei 1% Nachlass

Spenglerarbeiten:

Zur Angebotsabgabe aufgeforderte Bieter:	13
Am Submissionstermin eingegangene Angebote:	7
Geschätzter Auftragswert des Schätz LV's:	11.808,37 € (brutto)
Eingestellte Kosten gemäß Kostenschätzung vom Sept. 2016:	10.881,93 € (brutto)

Rechnerisch geprüfte günstigste Angebotssumme:
Fa. Bott / Thüngersheim 10.406,87 € (brutto)

Die Bieter erfüllen die Bedingungen der erforderlichen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit und verfügen, nach unseren Kenntnissen, über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel, um die Aufgabe durchführen zu können.
Sowohl die rechnerische, als auch die technische und formelle Prüfung ist abgeschlossen. Die Angebotsklärungsgespräche haben stattgefunden.

Beschluss:

Den Auftrag für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten – Neubau Bürgerhaus erhält die Fa. Ribas GmbH aus Rimpar zu einem Brutto-Angebotspreis von 51.799,39 €.

Den Auftrag für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten – Bestand Kulturscheune erhält die Fa. Ribas GmbH aus Rimpar zu einem Brutto-Angebotspreis von 108.290,71 €.

Den Auftrag für die Dachdeckerarbeiten erhält die Fa. Weckbart aus Estenfeld zu einem Brutto-Angebotspreis von 41.192,96 €. Das Angebot erhält einen Nachlass von 1%, der bei der Summe bereits berücksichtigt wurde.

Den Auftrag für die Spenglerarbeiten erhält die Fa. Mario Bott aus Thüngersheim zu einem Brutto-Angebotspreis von 10.406,87 €.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

Anschließend trug der 1. Bgm. noch folgende Ergänzung zu diesem Tagesordnungspunkt vor:

A) Kostenverfolgung

Mit der heutigen Vergabe wurden bisher folgende Gewerke beauftragt:
Gerüstbau, Baumeisterarbeiten, Zimmerer-Neubau, Zimmerer Scheune, Dachdecker, Spengler, Elektroinstallation, Blitzschutz, Sanitär, Heizung/Lüftung, Aufzug

Gesamtsumme lt. Kostenschätzung am 05.09.2016	970.274, 87 €
Gesamtsumme lt. Angebote	<u>983.546, 79 €</u>
	+ 13.271, 92 €

B) Die Verteilerkästen NEFTV und Bayernwerk wurden bereits an das Rathaus versetzt.

C) Die Straßenlampe vor dem Rathaus wird während der Baumaßnahmen entfernt, anschließend am gleichen Standort wieder aufgestellt.
(Dem Wunsch eines Anliegers der Oberen Kirchgasse kann nicht entsprochen werden.)

D) Ortstermin mit Familie Kempf

wegen Einschränkung während der Baumaßnahme und Erläuterung der Lage der geplanten Erdnägel im Rahmen der Mauersanierung am 27.01.2018

➔ Positives Gespräch

➔ Dank an Familie Kempf für gute Zusammenarbeit und Verständnis

E) Verkehrsregelungen: Sperrung der Röthenstraße für Fahrzeuge, ein Fußgängerweg bleibt, bei Friedas Backstube vorübergehend eine Treppenanlage mit Geländer aus Sicherheitsgründen

TOP 2**Ausbau der Winterleite; Änderung der Grundlagen zum Straßenausbaubeitrag und Fortführung der Planungen**

Nach den aktuellen politischen Aussagen der CSU-Landtagsfraktion ist mit einer Abschaffung der Straßenausbaubeiträge noch in diesem Jahr zu rechnen. Zeitgleich läuft das Bürgerbegehren der Freien Wähler, welches ebenfalls auf die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge abzielt. In welcher Form ein finanzieller Ersatz für die Gemeinden geschaffen werden soll, ist bisher noch vollkommen unklar.

Die bei Durchführung der Baumaßnahme „Winterleite“ veranschlagten Straßenausbaubeiträge in Höhe von 211.000 € würden somit entfallen, die Gemeinde müsste die gesamten Baukosten in Höhe 636.000 € aus eigenen Finanzmitteln tragen.

Eine Kompensation über andere Fördermittel ist nicht gegeben, da eine Förderung nach Art. 13 c Finanzausgleichsgesetz (FAG) nur dann möglich ist, wenn eine vollständige Sanierung der Straße durchgeführt wird. Der Fördersatz beläuft sich in der Regel auf 30 – 40%.

Aufgrund der geänderten Situation haben wir zunächst die Ausschreibung der Maßnahme zum Ausbau der Winterleite gestoppt, um ggf. auf die geänderten Rahmenbedingungen reagieren zu können. Unter den gegebenen Bedingungen wäre letztlich ein Vollausbau wirtschaftlicher, da hier dann die Fördermittel nach FAG in Anspruch genommen werden können. Eine Antragstellung nach FAG macht zurzeit aber keinen Sinn, da aktuell die Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen noch einzuberechnen wären.

Es wird daher empfohlen, die geplante Baumaßnahme noch um ein weiteres Jahr zurückzustellen, um die Entwicklungen abzuwarten.

Der 1. Bgm. trug noch eine Veröffentlichung des Bay. Gemeindetages vor, in der dieser die Forderung erhebt, der Freistaat Bayern müsse für den Wegfall der Straßenausbaubeiträge einen Ausgleich für die Kommunen schaffen.

Ein Anlieger bat um das Wort, das ihm erteilt wurde. Er beantragte, die Maßnahme wie beschlossen durchzuführen, da er im Vertrauen auf die Zusage der Gemeinde die Maßnahme 2017 durchzuführen, Renovierungsarbeiten beauftragt hat und auf den Anschluss der zu bauenden Gasleitung angewiesen ist. Nachdem die Maßnahme von 2017 bereits auf 2018 verschoben wurde und auch über den Wegfall der Straßenausbaubeiträge und eine eventuelle Ausgleichsleistung des Freistaates Bayern noch keine Rechtssicherheit herrsche, sei es sonst weiter völlig offen, wann es zum Ausbau der Winterleite kommt. Dies verursache ihm erhebliche Mehrkosten.

Diese Problematik wurde im Gemeinderat anerkannt und beraten. Der Gemeinderat sah jedoch keine Möglichkeit, von der geplanten Verschiebung abzusehen, da der Gemeinde dadurch erhebliche Finanzmittel verloren gingen.

Beschluss:

Aufgrund der aktuellen Entwicklung zum Thema Straßenausbaubeiträge beschließt der Gemeinderat, den Baubeginn der Baumaßnahme „Winterleite“ bis zur endgültigen Klärung der Finanzierung zu verschieben.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 3**Angebot der APG - Seniorenabovertrag**

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg hat den Landkreismunicipalitäten einen „APG-Seniorenabo-Vertrag“ angeboten.

Demnach gewährt das KU auf einen nicht übertragbaren Zeitfahrausweis an Bürger mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, einen Nachlass von 10% des Fahrpreises, wenn auch die Gemeinde mindestens 5% des Fahrpreises übernimmt.

Die Ausgabe der Zeitfahrausweise muss über die Gemeinde erfolgen, die auch die Kostenanteile der Kunden einziehen muss. Zudem besteht eine Nutzungseinschränkung für die Zeit von 3 – 9 Uhr während der Schulzeiten. Das Angebot ist mit weiterem, nicht unerheblichem Verwaltungsaufwand verbunden. Insoweit wird auf den in der Anlage beigefügten Vertragsentwurf verwiesen.

Beschluss:

Der Gemeinderat von Erlabrunn unterstützt grundsätzlich die Initiative der APG für die Seniorenabos. Die Abwicklung und somit der Verwaltungsaufwand steht hierzu aber in keinem Verhältnis. Die Gemeinde Erlabrunn ist gern bereit mit der APG bei einem geringeren Verwaltungsaufwand die Seniorenabos auch finanziell zu unterstützen.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 4 Wasserversorgung - Anfrage des FWM

Mit E-Mail vom 23.01.2018 hat der Zweckverband Fernwasser Mittelmain (FWM) folgendes mitgeteilt:

„Rückwirkend ab 01.01.2018 soll für die Gemeinde Erlabrunn der neue Wasserlieferungsvertrag in Kraft treten (Anlage 1 steht kurz vor der Endfassung, Anlage 2 ist angehängt). Dieser wird aktuell zur Unterschrift des Landrates vorbereitet. Nachdem dies erfolgt ist, senden wir Ihnen zwei unterzeichnete Fassungen zu, mit der Bitte ein Exemplar gegengezeichnet an uns zurück zu senden.

Die von Ihnen beantragte Erhöhung der Jahreswassermenge von 48.669 m³ auf 60.835 m³ ergibt unter Berücksichtigung des neuen Anschlussentgeltes von 0,78 €/m³ einen zu leistenden Anschlussbeitrag in Höhe von 9.489,48 €, netto. Wie Ihnen bereits zugesagt und auch von der Verbandsversammlung beschlossen wurde, steht diesem Betrag die zu viel entrichtete monatliche Überschreitungsmenge von 01.01.2015 bis 31.12.2017 entgegen. Der in dem vorgenannten Zeitraum über die Monatshöchstmenge hinausgehende Verbrauch betrug 14.599 m³, somit 11.241,23 €, netto.

In der Summe ergibt das eine Rückerstattung von FWM an die Gemeinde in Höhe von 1.751,75 €, netto.

Hierzu möchten wir Ihnen zwei Möglichkeiten anbieten. Sie können Ihr Kontingent bis zu dem Rückerstattungsbetrag weiter aufstocken oder sich den Betrag auszahlen lassen. Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung, welche Option Sie favorisieren. Bei Letzterer müssen wir Ihnen sowohl eine Rechnung als auch eine Gutschrift stellen, da eine Verrechnung buchhalterisch nicht möglich ist.“

Die vorgenannten 1.751,75 € netto entsprechen einer weiteren Erhöhung der Jahreswassermenge um 2.245,83 m³ auf dann 63.081 m³, die jährlich abgenommen und bezahlt werden müssen. Die Monatshöchstmenge erhöht sich dabei um weitere 276,88 m³ auf

dann 7.777 m³ pro Monat.

Die vorgenannte neue erhöhte Jahreswassermenge wurde letztmals 1996 unterschritten und liegt seit einigen Jahren deutlich über diesem Wert. Auf die Anlagen wird insoweit verwiesen.

Beschluss:

Das Wasserkontingent der Gemeinde Erlabrunn wird – wie angeboten – für weitere 1.751,75 € aufgestockt.

einstimmig beschlossen Ja 9 Nein 0

TOP 5 Informationen und Termine

A) Winterdienst

Der 1. Bgm. informierte, dass der Winterdienst in den letzten Tagen urlaubsbedingt eingeschränkt stattgefunden hat und – was den Maschineneinsatz betrifft – dankenswerterweise durch die Arbeiter der Gemeinde Margetshöchheim erledigt wurde. Weitergehende Räumarbeiten wurden durch den 2. Bürgermeister erledigt. Für evtl. Unannehmlichkeiten für die Einwohner bat der 1. Bgm. um Entschuldigung.

B) Schöffenwahl

Der 1. Bgm. wies auf die bevorstehende Schöffenwahl hin. Hierzu erfolgen Veröffentlichungen im nächsten Informationsblatt und Interessenten können vorgeschlagen werden, worum gebeten wird.

C) WLAN

WLAN ist im Gemeindezentrum ohne Folgekosten möglich, da ein Anschluss von NEFTV vorhanden ist und kostenfrei genutzt werden kann.

FFW: Das Kabel für Internetnutzung (LAN) und der Accesspoint für das WLAN wurden im Feuerwehrhaus eingerichtet und installiert.

Verpflichtungserklärung wurde erstellt und von mir an den zuständigen Herrn Horn zum Prüfen weitergeben.

KJG: Für den KJG Raum ist auch WLAN erwünscht. Nach Rücksprache mit der Vorstandschaft soll dies kein offenes WLAN, sondern auch nur für Sitzungen und evtl. Veranstaltungen ein geschlossenes WLAN nur für Zugangsberechtigte, ggfs. mit Gastnutzung sein.

Großer und kleiner Saal: Auch hier soll WLAN installiert werden.

➔ Auftrag an Bauamt: Fertigstellung bis Ende März 2018

D) Wasserschaden im Rathaus

Ein defektes Heizungsrohr im Raum der Künstlergruppe

➔ Schaden wurde an Versicherung gemeldet.

E) Abwasserzweckverband

Bürgermeistertreffen am 29.01.2018

➔ Haushalt 2018 vorbesprochen, Verwaltungsumlage 66.229,72 €

➔ Überwachung der Pumpstation bisher durch Bauhof

➔ Ggfs. auch durch Abwasserzweckverband möglich

- F) Blaue Tonne auf öffentlicher Straße (Heinrich-Grob-Str.) wurde zwischenzeitlich beseitigt.
- G) Info Sitzung ILE Lenkungsausschuss am 12.01.2018
 → E-Bike Ladestation evtl. gemeinsames Konzept innerhalb der ILE
 → Leerstandserfassung soll begonnen werden. Koordinierung der Erfassung durch Allianzmanagerin
 → Kreisarchivpflege Ansprechpartnerin im LRA Frau Susanne Lang
 → Landesgartenschau:
 24.09.2018 Beginn der zweiwöchigen Präsentation der Allianz Main-Wein-Garten.
 → Gemeindliche Feuerbeschau Rahmen der ILE geplant
- H) St. Elisabethenverein
 Besprechung am 23.01.2018: 1. und 2. Bürgermeister mit Vorstandschaft des Elisabethenvereins
 Personalschlüssel über 9: Personal wurde um 29 Std. reduziert, Kinder (Anzahl und Schlüssel) unerwartet gesunken, Baumsicherheit Auftrag wurde vergeben, Digital 21 – Auslagerung der IT, Heizungsanlage war defekt, Schalldämmung – Probephase, 2017 wird kein Defizit erwartet, Überdachung Abgang Turnhalle vergeben
- I) Dorfbrunnen
 Der 2. Bgm informierte, dass bei der Installation des Dorfbrunnes ein neuer Schaden entstanden ist. Die Rohrleitung muss neu gebogen werden.
 Ziel: Fertigstellung Ende Februar (geschmückter Osterbrunnen hoffentlich möglich)
- J) Der 2. Bgm. erläuterte, dass der Geräteträger der Gemeinde schon wieder reparaturbedürftig ist und einen Getriebschaden hat (ca. 15.000 €).
 → Es ist die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs zu prüfen. Hier ist mit Kosten von 70.000 – 80.000 € zu rechnen.
- K) Termine
 17.02.2018, 19.00 Uhr: Einladung Vernissage Bilderausstellung der Künstlergruppe
 07.03.2018, 19.00 Uhr: Sitzung des Gemeinderates – Haushaltsberatung
 08.03.2018, 18.30 Uhr: Einladung zur Generalversammlung des Weinbauvereins mit anschließender Jungweinprobe ab ca. 19.15 Uhr
 18.03.2018, 14.00 Uhr: Tag der Offenen Tür im Rathaus Margetshöchheim
 22.03.2018: Einladung zur Mitgliederversammlung St. Elisabethenverein
- L) Herr Hild vom Techn. Bauamt wies darauf hin, dass durch neue gesetzliche Regelungen die Entsorgung von Erdreich sehr aufwendig und kostenintensiv wird. Zur Entsorgung des Erdreichs muss zunächst zwischengelagert und beprobt werden bevor es auf eine Endlagerfläche kommen kann. Dieses Zwischenlager darf nicht auf ungesicherter Fläche erfolgen. Nach derzeitigem Stand fallen für die Zwischenlagerung Kosten von 19,50 €/t an zzgl. der Beprobungskosten. Hier wird seitens der Gemeinde und auch der Nachbargemeinden nach einer geeigneten Zwischenlagerfläche gesucht.
- M) Ein Zuhörer fragte nach, ob der Lehmgrubenweg noch in diesem Monat freigeschnitten wird.
 2. Bürgermeister Jürgen Ködel sicherte zu, dass dies noch für diese Woche vorgesehen ist.
- N) Ein Zuhörer wies auf eine Abfallentsorgung (Altdraht und Dachrinne) im Außenbereich hin.
 2. Bgm. Ködel bestätigte, dass dies bekannt sei und die Beseitigung erfolgt.
- O) Ein Zuhörer fragte an, wann das Auto vor dem KJG-Raum entfernt wird, das dort seit einiger Zeit abgestellt ist. Hier erläuterte der 1. Bgm., dass Herr Horn mit der Angelegenheit betraut ist und für das Abstellen eine Gebühr erhoben wird.

- P) Ein Zuhörer fragte nach der Beschaffung einer Ersatzspülmaschine für das Feuerwehrgerätehaus. Er wies auf ein Siemens-Modell hin, das 573 € kosten soll. Hier handelt es sich um eine Haushaltsspülmaschine mit Sonderprogramm. Eine überholte Industrierpülmaschine würde mindestens 2.000 € kosten. Hierzu leitete Frau Maria Herbert dem Gemeinderat noch ein Angebot über ein neues Miele-Modell zu. Der 1. Bgm. wies darauf hin, dass hierzu noch weitere Angebote vorliegen und dies in nichtöffentlicher Sitzung behandelt wird.
- Q) Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, was mit dem störenden und blendenden blauen Licht zwischen dem Meisnerhof und der Umgehungsstraße sei. Hierzu erläuterte der 1. Bgm., dass diesbezüglich das Straßenbauamt bereits involviert ist. Die Angelegenheit wird derzeit geprüft. Aus dem Gemeinderat wurde noch darauf hingewiesen, dass bei einem ähnlichen Fall in Zellingen ein blaues Licht untersagt wurde, da dies zu einer Verwechslung mit Einsatz- und Rettungsfahrzeugen führen kann.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Thomas Benkert die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Erlabrunn.

Thomas Benkert
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann
Schriftführer/in